



Geschichte meines Namens

Diese biografische Übung eignet sich gut für den Beginn eines Seminars, da sich die Teilnehmenden untereinander kennenlernen und dabei auch die Namen der anderen lernen.

Ziele

- kennenlernen
- vertraute Atmosphäre schaffen
- Namen kennenlernen
- mehr über die Einzelnen erfahren

Rahmenbedingungen

Zeit	15–40 Minuten
Gruppengröße	bis 15 TN
Material/Vorbereitung	Vornamensbuch, Fragen auf Flipchart, Bedeutungen der Namen der Teilnehmenden recherchieren (wenn vorher bekannt)
Raum	ein Gruppenraum mit Stuhlkreis

Ablauf der Übung

Die Teilnehmenden werden aufgefordert, der Reihe nach etwas über ihre(n) Vornamen zu erzählen. Folgende Fragen werden gestellt:





- Weißt du, wer dir diesen Namen gegeben hat und warum?
- Kennst du die Bedeutung deines Vornamens?
- Hast du Spitznamen?
- Wie gefällt dir dein Name?
- Wie möchtest du genannt werden?

Die Moderation erklärt, dass es nicht schlimm ist, wenn sie die ersten beiden Fragen nicht beantworten können. Sie sollen dann einfach nur die letzten drei Fragen beantworten.

Für die, die die Bedeutung ihres Namens nicht kennen, kann das Team ein Vornamenbuch auslegen, in das die Teilnehmenden in der Pause schauen können, oder aus dem Buch die Bedeutung der Namen vorlesen. Ggf. kann die Moderation auch vor Durchführung der Übung die Bedeutung der Namen der Teilnehmer_innen recherchieren und die Informationen soweit nötig ergänzen.

Auswertung

Was war neu und interessant für Sie?

Vorschläge zur Weiterarbeit

Methode „Knüllzwiebel“ zum weiteren gegenseitigen Kennenlernen

Geeignet als Methode auch für die weiteren Diversity Themenbereiche.

Quelle

unbekannt

